

# Design-Frühling startet mit Pure Austrian Design

**Am 9. April ist es soweit: In Wien beginnt der Design-Frühling: Pure Austrian Design, ein Buch mit Soundtrack auf CD, erscheint und gibt Einblick in die Designkultur Österreichs, mit dem Schwerpunkt auf Möbel und Beleuchtung für Innen- und Außenräume. Eine Reihe von Veranstaltungen in der Folge soll ein neues Designbewusstsein einläuten.**

Die Präsentation des Projektes anlässlich der imm 2005 in Köln sorgte schon im Vorfeld für Furore. Das Team von „Juland BarcelonaVienna“ (eine Agentur, spezialisiert auf Projekte im Architektur-, Publishing-, Event- und Designbereich) stellte in einer Veranstaltung mit der Österreichischen Möbelindus-

trie ihr aktuelles Projekt Pure Austrian Design vor. Das Werk ist in drei Themenbereiche unterteilt:

## Eminent Design

Die in diesem Buch präsentierten Firmen kommen aus allen Ecken des Landes. Einige kommen vom Gewerbe, andere von der Industrie. Einige mit einer

hundertjährigen Tradition, andere mit einem noch kurzen Leben; doch alle stechen heraus sowohl durch ihre Qualität im Design, als auch den Wunsch nach Innovation und danach, einzigartige Produkte zu schaffen.

Die international viel Beachtung findende, neue Bürossessel-Vision „Compod“ von Wiesner-Hager, einer in Pure Austrian Design vertretenen Firma, steht beispielhaft für genau diese Verschmelzung von qualitativ guter Materialbehandlung und dem Mut zu innovativen Designlösungen. Lösungen in Holz haben Tradition im österreichischen Mö-

belbau, seine fachgerechte Behandlung schlägt sich bis ins kleinste Detail nieder. Von diesem materialgerechten Umgang zeugen zwei Gewerbebetriebe, die Möbel kreieren, die sich auch durch die Einfachheit der Form auszeichnen. Die Firma „viteo“ tut dies mit Gartenmöbel für den Außenraum, und „schmidingermodul“ anders, aber nicht weniger puristisch für Interieurs.

Die Bandbreite der Vertreter des „eminent Designs“ reicht dabei von den im Osten Österreichs heimischen Wittmann Möbelwerkstätten bis zur tiroler Beleuchtungsfirma Zumtobel Staff.



## Emerging Designers

Sie sind die Zukunft des österreichischen Designs. Einige sind bereits etablierte Entwerfer, andere stehen gerade am Anfang. Alle haben eins gemeinsam: die Innovation in ihrem Design, die sich durch die technologische Suche sowie das Forschen nach Form und Material auszeichnet. Die Auswahl reicht von Beispielen formaler Experimente bis zu sehr hoch entwickelten Designlösungen für angesagte italienische und österreichische Firmen. So versinnbildlicht zum Beispiel das Studio Guggenbichler Design, das auf der Suche nach neuen dynamischen Formen fließende Sitzmöbel zum Relaxen aus Holz biegt, ebenso das Forschen nach neuen formalen Lösungen wie das Polka Design Team, das unter dem Begriff „Product Pleasure“ individuell tätowierte Möbel präsentiert.

Neue, übergreifende Design-Konzepte sind beim in Wien ansässigen Designerduo „Walking-Chair“ die Arbeitsansätze, die sich in aus Plastikflaschen recycelten Garderobehaken oder in einem Ausstellungssystem aus Metall ausdrücken. Ganz anders die für anerkannte italienische Möbelfirmen arbeitende Designergruppe „For Use“, die wie Kai Stania, Hausdesigner bei den österreichischen Firmen Bene und Wittmann, in diesem Buch als „emerging Designer“ eigene Kreationen zeigen, die ihre gesamte professionelle Erfahrung verdeutlichen. Wenn sie, wie viele andere, in Pure Austrian Design vertreten sind, ist es, weil sie die Gelegenheit wahrgenommen haben, ihr Talent zu zeigen, und weil sie bereits eine wichtige Referenz für die nahe Zukunft des österreichischen Designs sind.

## AudioFurniture

Mit einer exklusiven CD werden 15 Designer der sonoren Landschaft Österreichs in Pure Austrian Design präsentiert. Audio-Schreiner, die 75 Minuten Musik mit ausgewählten Einzelstücken österreichischer Klang-Möbel beisteuern. Die CD hat auch ihre visuelle Präsenz innerhalb des Pure Austrian Design – Buches. Interviews, Fotos und umfangreiche Diskographien auf über 30 Seiten dienen als nützliche Datenbank beim Nachschlagen von Künstlern und Labels. In dieser Kombination schafft das Buch eine Plattform, auf der frische Designer und jung gebliebene Designfirmen sowie versierte DJ/Producer ihre zeitgenössische Auffassung von Designkultur in einem exquisiten Schaukasten offenbaren, der den österreichischen Geist nach außen öffnet. Ein klares graphisch anspruch-

volles Gestaltungskonzept und Abbildungen in Hülle und Fülle machen aus diesem Buch ein unerlässliches Werk für alle, die sich mit zeitgenössischem Design und Musik beschäftigen.

## Daten zum Buch

Texte über Design: Einleitung von Uli Marchsteiner (Designer/Design Curator), über Designkultur von Andres Fredes (Juland), über Wohnkultur von Lothar Trierenberg (Das Möbel, Vienna), über die österreichische Möbelindustrie von Dolunay Yerit (austrian furniture industry), über Design-Musik-Kultur von Stefan Lechner (Juland).  
Index der besten Designer und Firmen, Adressen, Produkte, Kontakte, Websites, Emails  
Originalidee, Konzept, Zusammenstellung, Art direction und Design von Juland BarcelonaVienna. (Andres Fredes, Julia Taubinger und Stefan Lechner).



wittmann

guggenbichler